



# STANS!

Schule Einschulung

## Informationsabend - 14. März 2011



# Ablauf

- Einstieg
- Lehrpersonen stellen sich vor
- Besonderheiten des Stanser Schulsystems
- Bildung der Lerngruppen
- Blockzeiten
- Voraussetzungen für die Schule
- Aufzeigen eines möglichen Wochenrasters
- Rundgespräche
- Marktplatz mit Apéro

# Die Lehrpersonen werden vorgestellt



# Heterogenität

Kinder sind verschieden!



Menschen sind immer ein bisschen kleiner, grösser, dicker oder dünner, stärker oder schwächer, lustiger oder trauriger, schneller, langsamer, blonder oder brauner, heller, dunkler, jünger oder älter, gesünder oder kränker, lauter oder leiser.

Das ist rund um diesen Globus grenzenlos gleich. Und es macht alle Menschen überall gleich: gleich unterschiedlich. Darum ist es ganz egal, woher jemand kommt und wohin jemand geht. Was zählt ist, dass jeder ein grenzenlos unterschiedlicher Mensch ist. Eben ein Mensch wie du.

# Das Stanser Schulsystem

- Doppelklassige Lerngruppen
- Plusklassen



# Was ist „Doppelklassigkeit“?

- 1. und 2. Klasse    Jeweils zusammen in einer Klasse.
- 3. und 4. Klasse    Jeweils zusammen in einer Klasse.
- 5. und 6. Klasse    Jeweils zusammen in einer Klasse.



# Warum doppelklassige Lerngruppen?

- Kinder lernen vermehrt voneinander, bewusst und unbewusst.
- Kinder erleben verschiedene Positionen; einmal als der oder die Ältere, dann wieder als der oder die Jüngere, mit den Älteren als Vorbild.
- Altersdurchmischte wird am gleichen Gegenstand gelernt.
- Ohne Wechsel der Klasse kann die Primarschule um ein Jahr länger oder kürzer durchlaufen werden.

# Was ist eine Plusklasse?

- Doppelklassige Lerngruppe, in welcher Kinder mit Sonderansprüchen integriert sind

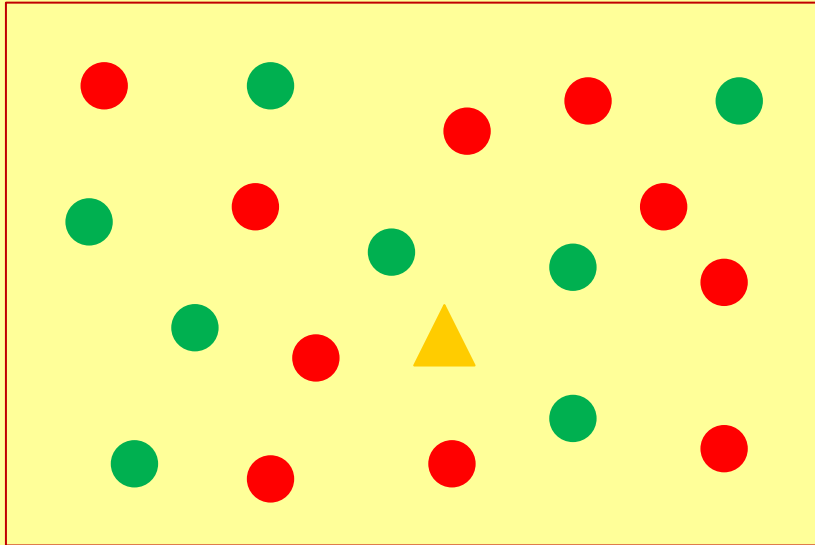
Das sind zum Beispiel Kinder mit:

- ☞ Lernbehinderung
- ☞ Verhaltensauffälligkeiten
- ☞ Entwicklungsverzögerung

In diesen Lerngruppen ist zusätzliche Betreuung sinnvoll und notwendig:

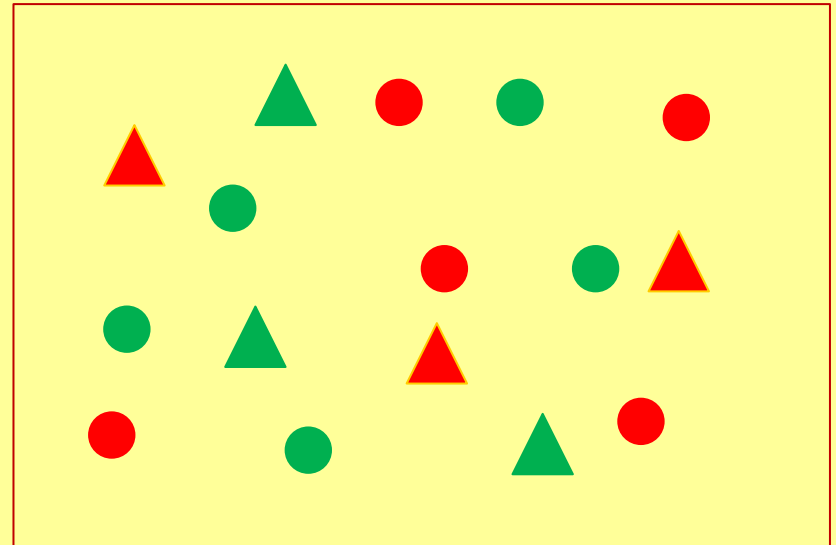
- ❖ Primarlehrpersonen (100%)
- ❖ Schulische Heilpädagogin oder Schulischer Heilpädagoge (50%)

## 1./2. Regelklasse



- durchschnittliche Klassengröße
- 100% Pensum Lehrperson
- punktuelles Pensum SHP

## 1./2. Plusklasse



- leicht kleinere Klassengröße
- 100% Pensum Lehrperson
- 50% Pensum SHP
- Teamteaching

# Bildung der Unterstufenlerngruppen



# Bildung der Unterstufenlerngruppen

## Einteilungskriterien

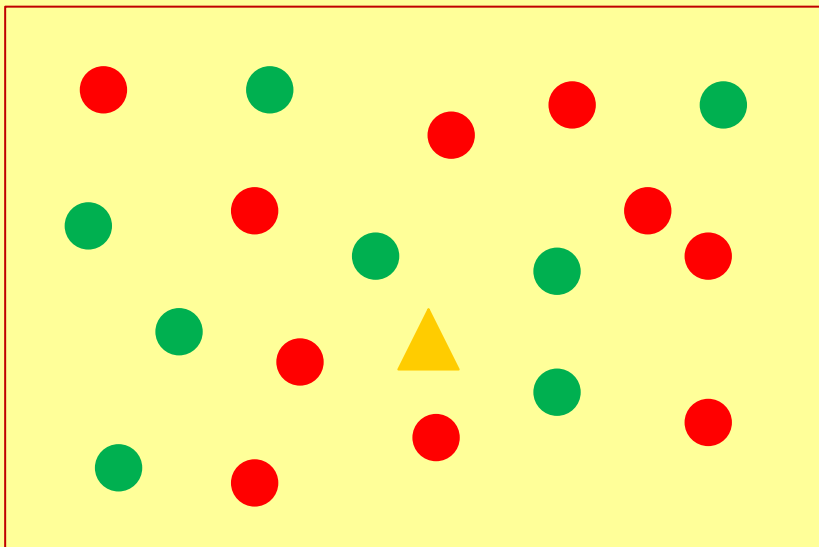
- Nach Möglichkeit bleiben die Kinder im Schulzentrum
- Ungefähr gleich grosse Klassenzahlen
- Ungefähr gleichmässige Aufteilung der Mädchen und der Knaben auf die Klasse
- Gruppendynamik
- Nicht allein in eine neue Klasse zugeteilt
- Schulweg mit anderen Kindern

# Bildung der Unterstufenlerngruppen

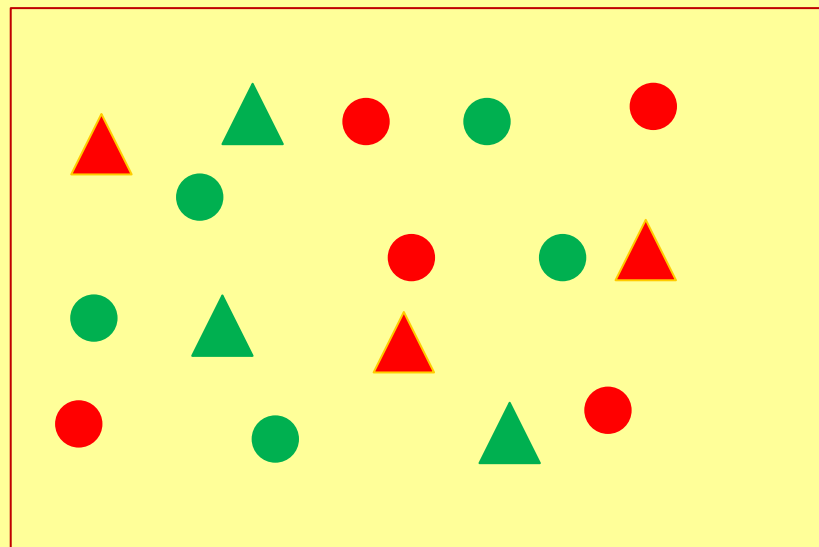
## Zuweisung Plusklassenkinder

- a) Ressourcen und Situation der Lerngruppen berücksichtigen.
- b) Sinnvolle Zusammensetzung der Plus-Lerngruppen bezüglich Art der Sonderansprüche, Intensität der Betreuung usw.

## 1./2. Regelklasse



## 1./2. Plusklasse



**Wünsche.....**

..... nehmen wir zur Kenntnis, aber.....



# Termine

19. April 2011	Beginn Einteilung
Mitte Mai 2011	Mitteilung an Eltern (Elternbrief von Schulleitung)
17. Juni 2011	Schnuppervormittag
Sommerferien	In den Sommerferien folgen weitere Informationen zum Schulbetrieb

# Blockzeiten



# Blockzeiten

Volksschulverordnung vom 01.07.2003

## 17 Blockzeiten

1. Am Vormittag von ordentlichen Unterrichtstagen ist für jede Schule – unter Einbezug der Pausen – eine zusammenhängende, regelmässige Unterrichtszeit von mindestens 3 ½ Stunden oder vier Lektionen zu gewährleisten.
  
- 1.2 Diese Blockzeit gilt für Schülerinnen und Schüler des 2. Kindergartenjahres und der Primarschule.

# Voraussetzungen für die Schule

## **Kognitive Entwicklung:**

- Gute Beobachtungsfähigkeit
- Sich sprachlich formulieren können
- Sich konzentrieren können
- Ausdauer zeigen
- Interesse an schulischen Inhalten / Motivation

## **Soziale Kompetenz:**

- Sich in einer Gruppe integrieren können
- Sich kooperativ verhalten
- Sich an Regeln halten können
- Sich abgrenzen können

## **Arbeitshaltung**

- Zeitweiliger Aufschub von Bedürfnissen
- Belohnungsaufschub
- Zuhören können
- Selbstständigkeit zeigen



# Möglicher Wochenraster

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Plan 1. + 2.	Mensch und Umwelt	Plan 1. + 2.	Freie Tätigkeit	Plan 1. + 2.
	Plan 1. + 2.	Mensch und Umwelt	Plan 1. + 2.	Mensch und Umwelt	Plan 1. + 2.
	Schwimmen	Musik	Technisches/ textiles Gestalten	Turnen	Bildnerisches Gestalten
	Musik	Lerngruppenrat	Technisches/ textiles Gestalten	Turnen	Bildnerisches Gestalten
	Plan 1.			Plan 1.	
	Plan 1.			Plan 1.	

# Freie Tätigkeit

- Kinder wählen ihre Tätigkeit selber und planen sie.

Freie Tätigkeit	
Wer ?	
Was ?	
Material ?	
Wo ?	
Ziel ?	



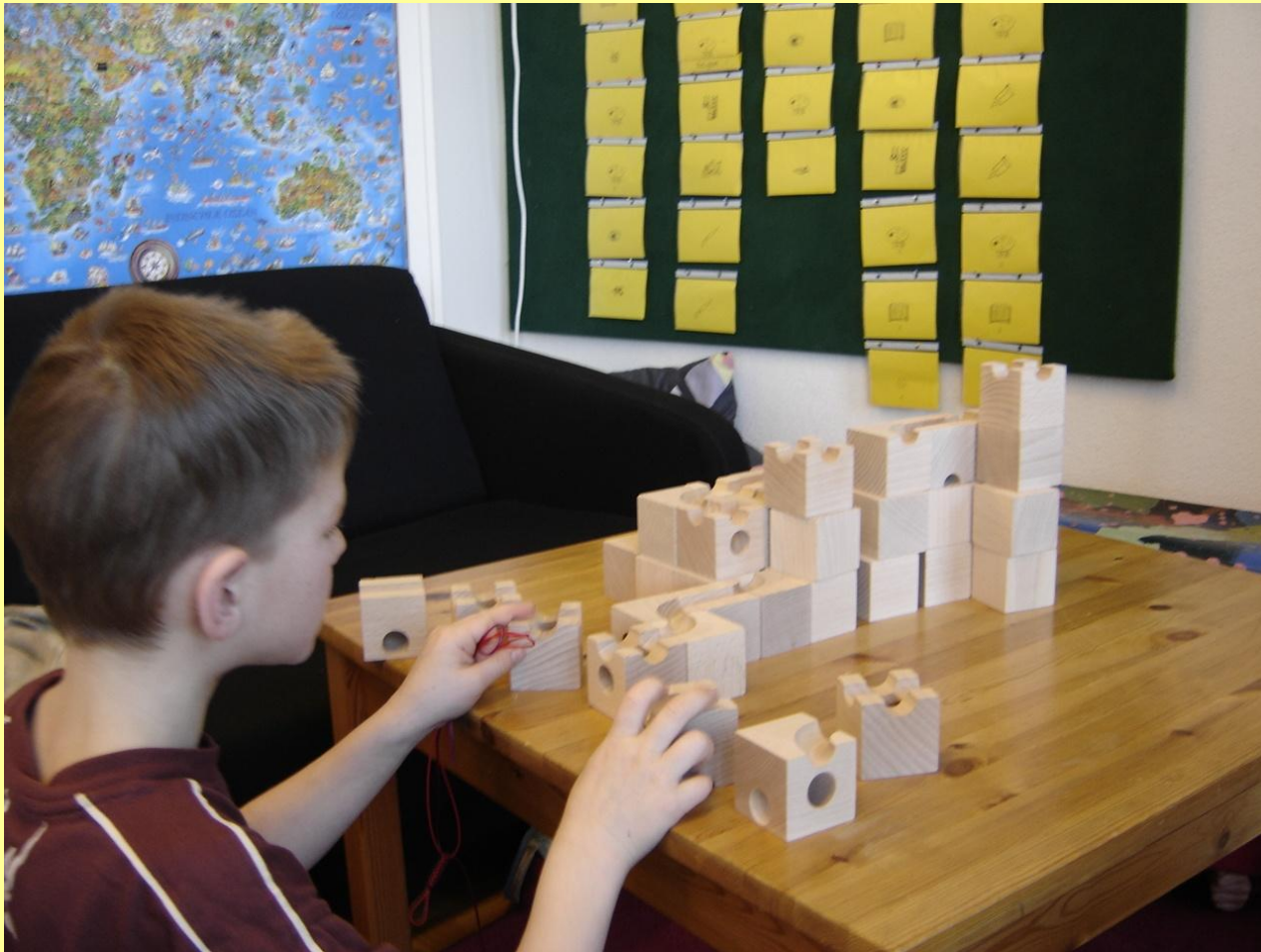
# Beim Malen



# Am PC oder beim Bauen mit Kapla



# Beim Konstruieren einer Kugelbahn



# Lerngruppenrat



# Planarbeit



# Möglicher Wochenraster

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Plan 1. + 2.	Mensch und Umwelt	Plan 1. + 2.	Freie Tätigkeit	Plan 1. + 2.
	Plan 1. + 2.	Mensch und Umwelt	Plan 1. + 2.	Mensch und Umwelt	Plan 1. + 2.
	Schwimmen	Musik	Technisches/ textiles Gestalten	Turnen	Bildnerisches Gestalten
	Musik	Lerngruppenrat	Technisches/ textiles Gestalten	Turnen	Bildnerisches Gestalten
	Plan 1.			Plan 1.	(Heimgruppen Unterricht)
	Plan 1.			Plan 1.	(Heimgruppen Unterricht)

# Fragerunde



Kindergartenlehrpersonen und  
Primarlehrpersonen stehen  
für Klärungen in den Fragerunden  
zur Verfügung.

# Kontakte für Rückfragen und Klärungen

Thema	Kontakt	Adresse	Tel.-Nr.	E-Mail
Allgemeine Fragen zum Schulbetrieb	Schulleitung	Tellenmatt 1	041 618 62 00	info@schule-stans.ch
Lehrmittel	Schulleitung	Tellenmatt 1	041 618 62 00	info@schule-stans.ch
Deutsch als Zweitsprache	Schulleitung	Tellenmatt 1	041 618 62 00	info@schule-stans.ch
Musikalische Grundschule	Musikschule Stans	Tellenmatt 1	041 618 62 05	musikschule@schule-stans.ch
KITA	Schulverwaltung	Tellenmatt 1	041 618 62 00	info@schule-stans.ch
Dialog Schule Stans	Kasi Sollberger	Engelbergstr. 22	041 610 51 84	dss@schule-stans.ch
Heimgruppenunterricht (kath.)	Daniela Bühlmann	Dorfplatz 13	041 610 66 07	daniela.buehlmann@pfarrei-stans.ch
Heimgruppenunterricht (ref.)	Denise Kohler	Buochserstr. 16	041 610 56 52	denisekohler@kfnmail.ch
Psychomotorik	Therapiestelle	Schulzentrum Turmatt	041 618 62 29	Psychomotoriktherapie@nw.ch
Logopädie	Zentrum für Sonderpädagogik	Buochserstr. 9c	041 618 74 15	sekretariat.zsp@nw.ch
Schulpsychologischer Dienst	SPD	Stansstaderstr. 54	041 618 74 10	spd@nw.ch
Verkehrserziehung	Kantonspolizei NW	Kreuzstrasse 1	041 618 44 66	kantonspolizei@nw.ch